



**EINSTIEG**

Vor dem Öffnen des Buches







SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<b>AB 55/Ü1-2</b> Wortschatzwiederholung; diese Übung eignet sich gut zur Vorentlastung des Wortfeldes „Beruf“.		



**1 Ein besonderes Geschäft**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a)+b) Die TN äußern ihre Vermutungen und sagen, ob sie Lust hätten, im „Atelier La Silhouette“ einzukaufen.		
Einzelarbeit	c) Die TN sehen die Reportage zunächst komplett und ergänzen dann die fehlenden Wörter. Falls Sie über keine Möglichkeit verfügen, die DVD anzusehen, können Sie die Reportage auch nur anhören. Kontrolle im Plenum.	 15  1	
Plenum	<i>Lösung: 1 Sozialarbeiterin, 2 Auszubildende, 3 Ausbildungsbetrieb, 4 Mode- werkstatt, 5 Schneiderin, 6 Kleid</i>		

**SEHEN UND HÖREN 1**

**1 Das Atelier La Silhouette**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN lesen den Tipp „Einzelheiten richtig verstehen“. Fordern Sie eine/n TN auf, noch einmal mit eigenen Worten wiederzugeben, was laut Tipp gemacht werden soll.		
Einzelarbeit	<u>Abschnitt 1:</u> Die TN lesen zuerst die Sätze. Dann sehen sie den ersten Abschnitt des Films. Anschließend korrigieren sie die Sätze. Danach sehen sie den Abschnitt noch einmal an und fügen ggf. weitere Korrekturen ein. Kontrolle im Plenum.	 16  2	
Plenum	<i>Lösung: 2 jungen Frauen – eine soziale Chance, 3 den Mädchen mit ihren Kolleginnen, 4 aus der Türkei, 5 im dritten Lehrjahr</i>		
Einzelarbeit	<u>Abschnitt 2:</u> Die TN arbeiten wie zuvor in zwei Schritten und markieren, was richtig und was falsch ist. Kontrolle im Plenum.	 17  3	
Plenum	<i>Lösung: 2 richtig, 3 falsch, 4 richtig</i>		
Einzelarbeit	<u>Abschnitt 3:</u> Die TN sehen den dritten Abschnitt an und machen sich Stichpunkte zu den Fragen. Beim zweiten Ansehen überprüfen sie dann ihre Punkte. Kontrolle im Plenum.	 18  4	
Plenum	<i>Lösung: 1 Freude, Spaß, Stolz; 2 weiter zur Schule gehen, im Theater arbeiten, in einem Atelier arbeiten</i>		

Plenum	<p><b>Abschnitt 4:</b> Erinnern Sie die TN daran, dass Gülnür Azubi 1 und Pinar Azubi 2 sind, damit es bei der Zuordnung nicht zu Verwechslungen kommt. Die TN ordnen das jeweilige Satzende zu, nachdem sie den vierten Abschnitt gesehen haben. Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: 1 zufriedenerere junge Frauen, 2 genügend Ausbildungsplätze, 4 weltweit mehr Anerkennung für Frauen, 5 ein Leben ohne Schulden</i></p>	 19 2  5	
Einzelarbeit	<b>AB 55/Ü3</b> Wortschatzübung Foto-Reportage; auch als Hausaufgabe geeignet.		

## 2 Wenn ich einen Zauberstab hätte, ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	<p>a) Die TN formen die Sätze aus Abschnitt 4 um. Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: Wenn Gülnür einen Zauberstab hätte, würde sie sich genügend Ausbildungsplätze wünschen. Wenn Pinar einen Zauberstab hätte, würde sie sich eine eigene Wohnung wünschen. Wenn Barbara einen Zauberstab hätte, würde sie sich weltweit mehr Anerkennung für Frauen wünschen. Wenn Pinar einen Zauberstab hätte, würde sie sich ein Leben ohne Schulden wünschen.</i></p> <p><b>FOKUS GRAMMATIK:</b> Den Konjunktiv II bildet man aus der Präteritum-Grundform. Er wird heutzutage aber fast nur noch für die Hilfsverben <i>sein</i> und <i>haben</i> und die <i>Modalverben</i> angewendet. Für die Vollverben benutzt man mittlerweile fast ausschließlich die Form von <i>würde</i> + Infinitiv. Einzelne Vollverben benutzt man auch noch ohne die <i>würde</i> + Infinitiv-Form in der Originalform, siehe die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 62/1a).</p>		
Partnerarbeit	<p>b) Die TN nennen eigene Wünsche mithilfe der Satzbautafel. Falls es den TN schwerfällt, gleichzeitig die Form zu bilden und Wünsche zu äußern, können Sie die Wünsche an die Tafel schreiben.</p>		
Einzelarbeit	<b>AB 56/Ü4</b> Grammatikwiederholungsübung zu der bereits aus A2 bekannten Verwendung von Konjunktiv II-Formen in Vorschlägen und Bitten; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	<b>AB 56/Ü5</b> Grammatik entdecken: Formen des Konjunktivs II: Verwendung in der Originalform und mit <i>würde</i> + Infinitiv.		
Einzelarbeit	<b>AB 57/Ü6–7</b> Weitere Übungen zum Konjunktiv II zu irrealen Wünschen und Bedingungen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

## 3 Spiel – Ihre Wünsche!

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN schreiben ihre Namen auf einen Zettel. Auf einen anderen Zettel schreiben die TN einen Wunsch.	Zettel	
Plenum	b) Lesen Sie gemeinsam die Spielanleitung. Führen Sie selbst einmal mit einer/einem TN durch, wie das Spiel funktioniert. Dann spielen die TN.		
Plenum	c) Die TN vergleichen am Ende des Spiels noch einmal die letzte Version mit ihrem ursprünglichen Wunsch.		

**4 Verkürzter wenn-Satz**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN schreiben ihre Wünsche analog zum Beispiel auf. Schreiben Sie mehrere verkürzte Wünsche der TN an die Tafel und lassen Sie die TN Gemeinsamkeiten erkennen. Fragen Sie nach dem <i>wenn</i> . Gehen Sie dann anhand der Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 62/1b) auf die Wortstellung ein.		
Einzelarbeit	<b>AB 57/Ü8</b> Übung zu verkürzten irrealen Sätzen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

**Ich kann jetzt ...**


SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

**LESEN 1**

**1 In 10 Minuten erledigt?**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN markieren, was sie in 10 Minuten erledigen können.		
Gruppenarbeit	b) Die TN sprechen zu viert über ihre Ergebnisse. Wenn eine Gruppe schneller fertig ist, können diese TN auch weitere Aktivitäten hinzufügen, die sie in 10 Minuten schaffen können (oder nicht).		

**2 Speed-Dating mit dem Chef**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN äußern ihre Vermutungen.		
Plenum	b) Erklären Sie zunächst, wie man Texte überfliegt: Achten Sie auf Überschriften, Abbildungen und Zahlen. Lesen Sie dann den ersten Absatz komplett und von den weiteren Abschnitten nur noch den ersten Satz. Zum Schluss lesen Sie den letzten Absatz komplett.		
Einzelarbeit	Die TN überfliegen den Zeitungsbericht und überprüfen ihre Vermutungen.		
Einzelarbeit Plenum	c) Die TN lesen den Text gründlich und markieren, was richtig und was falsch ist, und korrigieren die falschen Aussagen. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 richtig, 2 richtig, 3 falsch: 12 Bewerber, 4 richtig, 5 falsch: Termin zu einem weiteren Vorstellungsgespräch, 6 falsch: Arbeitssuchenden</i>		
Einzelarbeit	<b>AB 58/Ü9</b> Wortschatzübung zum Thema „Chef-Dating“: Die TN ergänzen die Lücken und hören das Telefongespräch zur Kontrolle; auch als Hausaufgabe geeignet.	3  26	

**3** *damit – um ... zu*

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN notieren die Satzart und markieren die Subjekte. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Nebensatz: Damit <b>die Arbeitgeber</b> ...; Hauptsatz: ... müssen sich <b>die Bewerber</b> kurzfassen. 2 Hauptsatz: <b>Die Bewerber</b> haben ...; Nebensatz: ..., um ihren Werdegang im Eiltempo zu erzählen.</i>		
Einzelarbeit Plenum	b) Die TN ergänzen die Regel. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 damit, 2 um ... zu</i>		
Einzelarbeit Plenum	c) Die TN markieren, was die Sätze ausdrücken. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: eine Absicht oder ein Ziel</i> Weisen Sie die TN auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 62/2a+b) hin.		
Einzelarbeit Plenum	d) Die TN lesen die Satzanfänge und den jeweiligen Abschnitt im Zeitungsbericht noch einmal. Dann ergänzen sie mit eigenen Worten. Kontrolle im Plenum. <i>Lösungsvorschlag: 1 in kürzester Zeit mit vielen Bewerbern zusammenkommen. 2 um sich kennenzulernen. 3 um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.</i>		
Einzelarbeit	<b>AB 58/Ü10</b> Grammatikübung: Zielsetzungen erkennen; welche Sätze kann man mit <i>damit</i> , welche mit <i>um ... zu</i> weiterführen?		
Einzelarbeit	<b>AB 59/Ü11</b> Sätze mit <i>um ... zu</i> ; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	<b>AB 59/Ü12–13</b> Ratschläge/Tipps mit <i>um ... zu</i> oder <i>damit</i> ; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

**WORTSCHATZ**

**1** Ein Lebenslauf

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN ordnen die Verben zu. Machen Sie sie darauf aufmerksam, dass manchmal auch mehrere Verben passen können. Kontrolle im Plenum. <i>Lösungsvorschlag: eine Schule besuchen, eine Berufsausbildung machen, ein Studium absolvieren, einen Praktikumsplatz suchen/finden, die Ausbildung mit einer Prüfung abschließen, in einer Firma eingestellt werden, ein Gehalt bekommen, Lohn- oder Einkommenssteuer bezahlen, als Arbeitnehmer sozialversichert sein, gekündigt werden, sich arbeitslos melden, (k)eine Stelle bekommen/suchen/finden, in Rente gehen/sein</i>		
Gruppenarbeit	b) Die TN erfinden Lebensläufe für eine der Personen und bilden reihum je einen Satz. Sie variieren die Satzanfänge.		
Einzelarbeit	<b>AB 60/Ü14</b> Wortschatzübung zum Thema „Lebenslauf“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

**2 Quiz zum Thema *Berufstätigkeit***

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	Die TN lösen das Quiz in Partnerarbeit und zählen ihre richtigen Antworten.		
Einzelarbeit	<b>AB 60/Ü15</b> Wortschatzübung zum Thema „Berufstätigkeit“; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Plenum	<b>AB 61/Ü16</b> Erweiterungsübung zu <i>Wussten Sie schon?</i> : Gründe für Beamtenwitze.		

**3 Zum Taxifahren braucht man ...**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN sehen die Fotos an und ergänzen die Tätigkeiten. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2. Bild: Zum Programmieren, 3. Bild: Zum Verbinden, 4. Bild: Zur Kinderbetreuung</i>		
Partnerarbeit Plenum	b) Die TN bilden die nominalisierten Infinitive und ergänzen die Sätze. Kontrolle im Plenum. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 62/2c) hin. Dann bilden die TN weitere Sätze. <i>Lösungsvorschlag: 2 Zum Zeichnen braucht sie ein Lineal, einen Zirkel, einen Bleistift und einen Rechner für den Maßstab. 3 Zum Schneiden braucht er eine Schere und einen Kamm und zum Färben Farbe. 4 Zum Kochen braucht er Gemüse, Fleisch, Gewürze und Geschirr.</i>		
Einzelarbeit	<b>AB 61/Ü17</b> Übung zu <i>zum</i> + nominalisierter Infinitiv; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	<b>AB 61/Ü18</b> Schreibübung zum Gebrauch von Gegenständen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

**Ich kann jetzt ...**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

**SPRECHEN**

**1 Small Talk: Gespräch über Berufe**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	a) Die TN formulieren Fragen zur Ausbildung und zum Lebenslauf der Pilotin.		
Einzelarbeit Plenum	b) Die TN hören das Gespräch und notieren die Fragen des Gastes und sammeln dann im Kurs. Wenn genug Zeit ist, können die TN ihre Fragen mit denen des Gastes vergleichen. <i>Lösung: Was machst du denn beruflich? / Wie bist du auf die Idee gekommen, Pilotin zu werden? / Das ist ja eher so ein typischer Männerberuf, oder? / Was braucht man denn da für Voraussetzungen? / Wie lange dauert die Ausbildung? / Und ist es jetzt dein Traumjob?</i>	2 <b>4)</b> 6	

Einzelarbeit Plenum	c) Die TN hören noch einmal das Gespräch und ergänzen die Satzanfänge mit ihren eigenen Worten. Kontrolle im Plenum. <i>Lösungsvorschlag: 2 Mich persönlich hat Fliegen jedenfalls immer interessiert. 3 Ich habe mich nach dem Abi informiert und mich bei der Lufthansa um einen Ausbildungsplatz beworben. 4 Erst mal wird man getestet. 5 Es macht Spaß. Man kommt in der ganzen Welt herum. 6 Es kann aber auch manchmal etwas anstrengend sein. 7 Ich möchte vielleicht später nicht mehr so viele weite Flüge machen.</i>	2 ⏪) 6	
Einzelarbeit	<b>AB 62/Ü19</b> Erweiterte Zuordnungsübung / Synonyme; die TN ordnen zu und hören zur Kontrolle; auch als Hausaufgabe geeignet.	3 ⏪) 27	

## 2 Und was machst du beruflich?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN überlegen sich, welche Punkte in ihrem Berufsleben interessant für Small Talk wären und machen sich dazu Stichpunkte.		
Plenum Partnerarbeit	b) Die TN lesen den Tipp zur Gesprächsstrategie „Small Talk“. Bitten Sie die TN, diesen in den folgenden Gesprächen umzusetzen. Die TN gehen zu zweit zusammen und unterhalten sich über ihre (Fantasie-)Berufe.		
Einzelarbeit	<b>AB 63/Ü20</b> Übung zu den Redemitteln „Über den Beruf/Berufswunsch sprechen“; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit Plenum	<b>AB 63/Ü21</b> Spiel: Die TN schreiben über ihren Traumberuf und achten dabei auch auf Vor- und Nachteile; auch als Hausaufgabe geeignet.		

## Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

## LESEN 2

### 1 Die LECKERO-GmbH

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN entscheiden, was für eine Textsorte das ist und wo man so einen Text normalerweise findet. <i>Lösung: Ausbildungsangebot/Stellenanzeige; steht im Internet oder in bestimmten Zeitungen</i>		
Einzelarbeit Plenum	b) Die TN überfliegen den Text und markieren, welche Aussagen richtig sind. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2, 3</i>		
Einzelarbeit	<b>AB 63/Ü22</b> Wortschatzübung zur Stellenanzeige im KB; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	<b>AB 64/Ü23</b> Wortschatzarbeit zu beruflichen Zielen mit Redemitteln.		

Einzelarbeit Plenum	c) Die TN lesen die Anzeige noch einmal gründlich im Detail und ergänzen die Tabelle. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Angebote: Ausbildungsplätze in der Gastronomie, systematische Einarbeitung in alle Bereiche des Restaurantbetriebs, qualifiziertes Training im Service-Bereich, kaufmännisches Wissen; Anforderungen: Kaufmännisches Interesse, abgeschlossene Schulausbildung, Deutschkenntnisse auf B2-Niveau, Kenntnisse im Umgang mit MS-Office</i>		
Gruppenarbeit	d) Die TN erzählen, ob und warum sie die Anzeige interessant finden oder nicht und sprechen über die Vorteile und Nachteile einer Ausbildung in einer Firma. <i>Lösungsvorschlag: Vorteile: praxisorientiert, schnellere Übernahme und Aufstiegschancen; Nachteile: Bindung an die Firma, sehr spezialisiert und auch festgelegt</i> Weitere Aspekte des Themas Stellenanzeigen werden auch in einem EXTRA BERUF (KB 73–76) vertieft.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

## SCHREIBEN

### 1 Ein Bewerbungsschreiben

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN lesen den Brief und überlegen, wer an wen schreibt und warum. <i>Lösung: Milo Serdan schreibt an Nicole Heilmann, weil er die Stellenanzeige gelesen hat und sich bewerben möchte.</i>		
Plenum Einzelarbeit	b) Fragen Sie die TN, welche Formulierungen umgangssprachlich/unpassend sind. Geben Sie selbst ein Beispiel vor, zum Beispiel <i>Was Sie schreiben, klingt ziemlich cool.</i> Die TN nennen weitere Beispiele. Danach markieren sie umgangssprachliche Formulierungen im Brief. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Was Sie schreiben, klingt ziemlich cool / unsere Lehrerin uns alles alleine entscheiden und machen ließ / sagt mir natürlich was / gehen auch völlig in Ordnung / Und fragen Sie ruhig mal meine Leute / wenn wir mal persönlich ein bisschen miteinander reden könnten / Die allerbesten Grüße</i>		
Einzelarbeit	<b>AB 64/Ü24a</b> Formulierungsstilübung für Bewerbungsbriefe; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Einzelarbeit Plenum	c) Die TN gehen die einzelnen Formulierungen durch und versuchen, den Brief zu korrigieren. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Was Sie schreiben, klingt ziemlich cool – Ihre Anzeige hat mein Interesse geweckt / unsere Lehrerin uns alles alleine entscheiden und machen ließ – wir meist selbst Gerichte zusammenstellen, den Einkauf planen und ausführen und das Essen zubereiten konnten / sagt mir natürlich was – ist mir durchaus bekannt / gehen auch völlig in Ordnung – bereiten mir keinerlei Probleme / Und fragen Sie ruhig mal meine Leute, die – Freunde, Bekannte und Lehrer / wenn wir mal persönlich ein bisschen miteinander reden könnten – Sie mir die Möglichkeit zu einem Vorstellungsgespräch geben würden / Die allerbesten Grüße – mit freundlichen Grüßen</i>		
Einzelarbeit Plenum	<b>INTERKULTURELLES:</b> Fragen Sie die TN, wie üblich Bewerbungsanschreiben in ihren Ländern sind. Oder ist es üblich, direkt bei der Firma, bei der man sich bewerben will, vorbeizuschauen?		

## 2 Eine Bewerbung schreiben

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	<b>AB 64/Ü24b</b> Übung zum Aufbau eines Bewerbungsbriefes, auch als Vorentlastung geeignet. Weitere Aspekte des Themas Bewerbungsunterlagen finden Sie auch in einem EXTRA BERUF zum Thema Berufsberatung (KB 21–24).		
Einzelarbeit	Die TN nutzen mitgebrachte oder die von Ihnen zur Verfügung gestellte Anzeigen und schreiben ein Bewerbungsschreiben. Dies ist alternativ auch als Hausaufgabe möglich.	Stellenanzeigen aus Zeitungen oder dem Internet	

### Ich kann jetzt ...


SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		


## SEHEN UND HÖREN 2

### 1 Starke Männer?


SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN sehen sich die Fotos an und äußern ihre Vermutungen.		
Plenum	b) Die TN äußern Ihre Meinung und geben eine Begründung an.		

### 2 Zwei Wege

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN sehen sich den Film ohne Schluss an und markieren, um welche Art von Film es sich ihrer Vermutung nach handelt. <i>Lösung: Werbefilm</i>	 20	

Einzelarbeit Plenum	b) Die TN besprechen im Plenum, wer im jeweiligen Teil des Filmes im Mittelpunkt steht.		
Einzelarbeit Plenum	c) Die TN sehen den Film erneut ohne Schluss an und ordnen die Begriffe den Personen zu. Danach beschreiben sie die beiden Lebensformen.  <i>Lösung: <b>Person A:</b> früh aufstehen, eigene Wohnung, nette Freundin, erfülltes Arbeitsleben, Geld verdienen, angenehme Freizeit, zufrieden sein, ein Auto haben, sich etwas leisten können. <b>Person B:</b> betrunken sein, sich langweilen, bei der Mutter wohnen, sehr spät nach Hause kommen, ins Fitnessstudio gehen, frustriert und lustlos sein, keine Perspektive sehen</i>	 20	
Plenum	d) Die TN äußern ihre Vermutungen, wie der Film ausgeht.		

**3 Die Aussage**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN sehen sich nun den ganzen Film an und diskutieren anschließend mit Hilfe der Redemittel darüber, was der Film aussagen will, wen er ansprechen soll und wie ihnen der Film gefallen hat.	 21	
Einzelarbeit	<b>AB 65/Ü25</b> Landeskundliche Informationen zum Dualen System als Lesetext, angelehnt an <i>Wussten Sie schon?</i> im Kursbuch (→ KB 61/3); auch als Hausaufgabe geeignet.		

**Mein Dossier**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	<b>AB 65/Ü26</b> Fotos zum Thema „Interessante Berufe“ sammeln und kommentieren; auch als Hausaufgabe geeignet.	Fotos	

**Ich kann jetzt ...**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		